

WP-01-81-2

Antragsteller*innen: KV Soest

Gegenstand: WP-01 NRW – Nachhaltig. Natürlich. Ökologisch. (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

ÄNDERUNGSANTRAG WP-01-81-2

1 Ergänzen:

2 Der Wald darf darüber hinaus aber nicht nur Rohstofflieferant sein. Seine Rolle als beson-
3 derer Ort der Erholung für den Menschen, als Kohlenstoffspeicher für den Klimaschutz
4 sowie als Lebensraum für die heimische Biodiversität ist von unschätzbbarer Bedeutung.
5 Daher müssen vor allem auch naturnahe Waldflächen gefördert werden – beispielsweise
6 auf 10% der staatlichen Waldfläche, die aus der Nutzung genommen wird. Grundsätzlich
7 ist eine FSC-Zertifizierung für staatliche Waldflächen bzw. deren Holzprodukte anstreben.
8 Des Weiteren treten wir für die Förderung von Waldwildnisgebieten in Kommunal- und
9 Privatwald ein und dies auch im Besonderen für z.B. Wisente als das Landschaftsbild Wald
10 natürlich prägende Art.

Begründung

Die biologischen Zusammenhänge in Waldgebieten hinsichtlich der Wechselwirkungen der unterschiedlichen Arten sind bisher wenig bis gar nicht bekannt. Die gilt im Besonderen z.B. für die Insekten in den Baumkronen bzw. Im Wald. Wald besteht aus lebendem Gehölz und so genanntem Totholz. Dieses ist bei einem naturnahen Wald mit ca. 30% ein essentieller Lebensraum für Insekten und die sich darauf aufbauende Kaskade an Arten, deren bekannteste Vertreter die Spechte sind.

Bei der Bewirtschaftung von Wald müssen die gleichen Regelungen hinsichtlich des Schutzes von Arten befolgt werden, die auch private Personen beachten müssen. Extrarechte für die Waldwirtschaft führen zur Unterlaufung des Schutzes der Arten und parallel zur Unterhöhlung der Glaubwürdigkeit der gesetzlichen Regelungen, da mit zweierlei Maß gemessen wird und dies von den Menschen verständlicherweise nicht hingenommen wird.

Antragsteller*innen

KV Soest